



**Pfarrblatt
März 2025**



**Steg ♦ Hohtenn ♦ Niedergesteln
Gampel ♦ Bratsch ♦ Niedergampel**

Gampel – Bratsch – Niedergampel

Allgemeine Gottesdienstordnung

	Bratsch	Niedergampel	Gampel
Vorabend	17.30 2. + 4. Sa.	17.30 1. + 3. + 5. Sa.	19.00 2. + 4. Sa.
Sonn- und Feiertage	9.00 1. + 3. + 5. So.	9.00 2. + 4. So.	10.30 1. + 3. + 5. So.
Dienstag			08.00 (08.15 Schulmesse)
Mittwoch		8.15	
Donnerstag			19.00
Freitag		18.30 Herz-Jesu Freitag	08.00
Rosenkranz	Jeweils vor der Vorabendmesse oder dem Amt	Jeweils vor der Vorabendmesse oder dem Amt	18.45 an den Wochentagen und jeweils vor der Vorabendmesse oder dem Amt
Anbetung		Anschliessend am Herz-Jesu-Freitag	Freitag, 08.30 bis 10.00
Beichtgelegenheit	Nach Absprache	Nach Absprache	Freitag, 09.00 bis 09.45 und nach Absprache

Pfarreisekretariat Gampel-Niedergampel-Bratsch, Kirchstrasse 2, Gampel

Öffnungszeiten: Freitag, 13.15–15.45 Uhr

Keine Epoche hat wohl jemals so viel Lärm gemacht wie die unsere – keiner mangelt es aber auch so sehr an echter Freude.

Madeleine Delbrêl

Pfarrei-Kalender

März 2025

1. Sa 17.30 Vorabendmesse
in **Niedergampel**
Anschliessend Krankensalbung
Stm. Franz Locher-Locher
Ged. Peter Hugo
Opfer: Kirche

2. So **8. Sonntag im Jahreskreis –
Krankensonntag**
09.00 Uhr Amt in **Bratsch**
Anschliessend Krankensalbung
Opfer: Kapelle
10.30 Uhr Amt in **Gampel**
Anschliessend Krankensalbung
Opfer: Pfarrei

4. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**

5. Mi **Aschermittwoch,
Fast- und Abstinenztag**
08.15 Uhr Hl. Messe
mit Aschenspendung
in **Niedergampel**
Stm. Josef Giachino

19.00 Uhr Hl. Messe
mit Aschenspendung in **Gampel**

6. Do 19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. Albert und Katharina
Tscherry-Schnyder

7. Fr **Herz-Jesu Freitag**
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
08.30 bis 10.00 Uhr Anbetung
Stm. Wendelin Rotzer-Meichtry
Ged. Simon Schnyder;
Thekla Schnyder-Zengaffinen;
Sepp Schnyder

18.30 Uhr Hl. Messe gestaltet
vom Frauen- und Mütterverein
in **Niedergampel**
anschliessend Anbetung

8. Sa 17.30 Uhr Vorabendmesse in **Bratsch**
Opfer: Kapelle

17.00 Uhr Impulsabend
für Firmlinge in **Gampel**
anschliessend Messe

19.00 Uhr Vorabendmesse mit
Firmlingen und Paten in **Gampel**
Stm. Markus Gsponer;
Irene und Eugen Schnyder-Hildbrand;
Nelly und Kaspar Hildbrand-Martig;
Susanne Hildbrand-Blaser
Ged. Claude und Anneliese Imboden;
Annelis Rotzer
Opfer: Pfarrei

9. So **Erster Fastensonntag**
09.00 Uhr Amt in **Niedergampel**
Opfer: Kirche

11. Di 08.15 Uhr **Schulmesse** in **Gampel**
Stm. Ernest und Paula Kalbermatter

12. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe in **Niedergampel**
Ged. Alfred Kohlbrenner-Steiner

19.00 Uhr Kreuzweg in **Gampel**

13. Do 19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. Familie Leopold und Melanie
Hildbrand-Martig;
Familie Vitus und Rosa
Schnyder-Brenner;
Hermann Blätter-Imsand

14. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
08.30 bis 10.00 Uhr Anbetung

15. Sa 17.30 Vorabendmesse
in **Niedergampel**
Ged. Bernadette Hischier-Bayard
und Anton Bayard;
Franz und Antonia Steiner-Schnyder
Stm. Werner Schnyder
Ged. Regina Schnyder;
Walter Schnyder
Opfer: Kirche

16. So **Zweiter Fastensonntag**
09.00 Uhr Amt in **Bratsch**
Opfer: Kapelle
10.30 Uhr Amt in **Gampel**
Opfer: Pfarrei

18. Di 17.30 Uhr Vorabendmesse in **Bratsch**
Ged. Fabian, Leonie, Rene,
Bernadette und Lea Kohlbrenner
und für die verstorbenen
Familienangehörigen
Opfer: Kapelle

19. Mi **Hochfest des Heiligen Josef,
Bräutigam der
Gottesmutter Maria**

09.00 Uhr Hochamt in **Gampel**
Opfer: Pfarrei

10.30 Uhr Hochamt
in **Niedergampel**
Ab 11.30 Uhr Suppentag
in der Turnhalle;
Alle sind herzlich eingeladen.
Opfer: Kirche

20. Do 19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. Marlene, Gilbert und Hansjörg
Lehner; Theophil Hildbrand;
Agnes und Josef Hildbrand-
Zengaffinen; Hans-Peter
Bellwald-Oggier

21. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
08.30 bis 10.00 Uhr Anbetung

22. Sa 17.30 Uhr Vorabendmesse in **Bratsch**
Stm. Lina Schnyder; Richard, Anton,
Cäcilia und Raymond Schnyder;
Leo Schnyder-Meichtry;
Kamilla Schnyder-Schnyder;
Franziska und Johann Schnyder-
Rotzer und Kinder Emil, Anna,
Genovefa, Marie, Olga, Johann
und Barbara
Opfer: Kapelle

19.00 Uhr Vorabendmesse in **Gampel**
Stm. Antonia und Albert Martig;
Simon und Sepp Schnyder;
Thekla Schnyder-Zengaffinen;
Therese Tscherry;
H. H. Jules Tschopp;
Ernest und Anna Brenner-Burkard;
Magdalena Burkard;
Ida und Johann Hildbrand-Burkard;
Jakob Rieder-Humbel
Opfer: Pfarrei

23. So **Dritter Fastensonntag**
09.00 Uhr Amt in **Niedergampel**
Opfer: Kirche

25. Di **Verkündigung des Herrn**
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. Valentin Schnyder;
Verstorbene Jahrgänger 1945

26. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe in **Niedergampel**
18.00 Uhr Taizé Gebet Abend
in **Gampel**
Alle sind herzlich eingeladen!

27. Do 19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. Verena und Peter Hildbrand

28. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
08.30 Uhr bis 10.00 Uhr Anbetung
Stm. Philemon und Mathilde Zuber;
Ulrich Schnyder-Loretan;
Erwin und Cäcilia Rotzer-Z'Brund;
Paula und Ernest Kalbermatter-
Schnyder

29. Sa 17.30 Vorabendmesse in **Bratsch**
Opfer: Kapelle

30. So **Vierter Fastensonntag, Laetare**

09.40 Uhr Besammlung
der Firmlinge, Paten und Eltern
beim Primarschulhaus **Gampel**
09.50 Uhr Feierliche Prozession
mit den Firmlingen, Eltern und Paten
ab dem Primarschulhaus
10.00 Uhr Firmung durch
Generalvikar H.H. Pfarrer
Richard Lehner in **Gampel**
Opfer: Pfarrei

14.40 Uhr Besammlung
der Firmlinge und Paten beim
Primarschulhaus in **Niedergampel**
14.50 Uhr Feierlicher Einzug
mit den Firmlingen, Paten
und Eltern in die Kirche
15.00 Uhr Firmung
durch Generalvikar
H.H. Pfarrer Richard Lehner
in **Niedergampel**
Opfer: Kirche

April 2025

1. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**

2. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**

Opfer und Spenden: Januar 2025

Opfer Gampel

5. Epiphaniekollekte	147.25
11. Solidaritätsfonds	173.85
19. Pfarrei	153.05
25. Pfarrei	208.50

Beerdigung Paul Berclaz	243.60
Beerdigung Genovefa Hildbrand	421.05

Kerzen und Trauerkarten	
Kirche Gampel	230.40; 243.50; 110.—

Opfer für die Kirche Jeizinen

Kerzenopfer	101.80
	69.80

Kapelle Zu den Spitzen Steinen 351.30

Opfer Niedergampel

Kirchenopfer	339.80
Kerzen	209.75

Opfer Bratsch

Opfer für Walliser Missionare	100.—
Opfer	14.50; 136.60; 17.45; 22.40
Kerzenopfer	193.50; 122.30; 61.30; 36.—

Sternsinger SOS-Kinderdorf

(Gampel, Jeizinen und Niedergampel) 1 956.25

Spende für Walliser Missionare 100.—

Ein herzliches Dankeschön für jede wohlwollende Gabe und Spende!

Aus dem Leben der Pfarrei

Apéro

Am 4. Januar war der Gemeinderat zum traditionellen Neujahrsapéro im Pfarrhaus eingeladen.



Kirchenchor Niedergampel

Am 18. Januar 2025, am gemütlichen Vereinsabend des Gesangsvereins Niedergampel konnten drei Mitgliedern, für ihr langjähriges, aktives Mitmachen im Verein ein kleines Geschenk überreicht werden.

Roland Locher ist seit dem Gründungsjahr 1950 im Verein und hat das Vereinsschifflein durch viele Hochs und Tiefs begleitet und oftmals auch als Kapitän geführt. Für all' die Arbeit und für alles Gute, welches Roland dem Verein getan hat – ein herzliches Vergelt's Gott. Auf 45 Jahre aktives Singen und Mitmachen im Verein können Bethly Locher und Vreny Kohlbrenner zurückblicken. Den Jubilaren gratuliert und dankt der Vorstand im Namen des ganzen Kirchenchores.

Vorstand, Kirchenchor Niedergampel



Blasiussegen – Kindergarten

Die Kinder vom Kindergarten empfangen am Freitag, 31. Januar den Blasiussegen in der Kirche. Die Kindergärtnerinnen begleiteten den Gesang der Kinder mit Gitarre.

Fastenzeit

Wenn ich die sechste Sinfonie von Beethoven, *Pastorale*, höre, bin ich oft von den Sätzen «Gewitter und Sturm» und «Hirtengesänge – Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm» tief berührt. Die Szene am Bach und das lustige Zusammensein der Landleute gehören zum Alltag der Menschen in einem Dorf.

Die sechste Sinfonie hat viel zu tun mit unserem Leben. Wir wollen auch beim Spazieren das «Murmeln des Baches» beobachten. Für einen Musikkritiker tanzt «im Gewitter» des vierten Satzes, die Natur selbst: «Der Bach sprudelt, die Vögel tirillieren, der Donner stampft, der Regen prasselt, die Blitze zucken.»

Oft denke ich, unsere Liturgie hat auch etwas vom *Pastorale*. Menschen kommen zusammen, sie hören das Wort des lebendigen Gottes, sie empfangen den Leib Jesu. In jeder liturgischen

Feier werden die Mitfeierenden auf das Mysterium des Todes und der Auferstehung Jesu aufmerksam.

Es ist immer interessant, an einem Fasnachtshock dabei zu sein. Ich sehe immer wieder Menschen, die tanzen, lachen und einfach frei sind und wenigstens für einen Abend das Leben nicht so ernst nehmen. Die Masken zeigen uns, dass wir für wenige Stunden, anders sein können. Für kurze Zeit ein Narr zu sein, hilft auch aus dem Alltagstrott rauszukommen. Ich bewundere immer wieder die Leute, die Guggenmusik spielen: Sie haben viel Energie, viel Power und strahlen viel Freude aus, obwohl am Ende alle ein bisschen müde sind. Wir brauchen in unserem Leben Spass. Der Mensch ist gründlich orientiert das Leben in der Gemeinschaft zu genießen. Die Fasnacht ist, werde ich sagen, eine kurze Vorbereitungszeit, die uns hilft in der Fastenzeit uns regenerieren zu lassen für das Fest der Auferstehung.

Es gibt auch Gewitter in unserem Alltag. Es gibt Sturm. Sich Zeit nehmen, dann den Kreuzweg zu gehen, ist wichtig. Viele Menschen sollen, noch das Kreuz tragen müssen.

Fastenzeit kann eine Zeit der Wiederentdeckung unseres Lebens sein. Wir lassen uns ein bisschen Zeit der Ruhe und der Reue, um die Barmherzigkeit Gottes, welche am Kreuz offenbart wurde, zu erleben.

«Wir begegnen dem Herrn in der Demut und in der Stille.» sagte Papst Franziskus In einer Predigt nach dem Tod vom früheren Papst Benedikt XVI. Demut und Stille werden uns helfen das Kreuz besser zu verstehen. Im Holze des Kreuzes ist Auferstehung.

Wir kommen zusammen. Wir beten. Wir finden den Frieden in Gott und im Miteinander. Es gibt immer wieder viele Gründe für «Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm», das Leben zu feiern.

Euer Pfarrer James

Bezahlung Pfarrblatt-Abo 2025

Diesem Pfarrblatt liegt ein Einzahlungsschein bei. Herzlichen Dank für die Überweisung von **Fr. 35.-** auf unser Konto.

Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Wochenend-Gottesdienste

1.–2. Wochenende im Monat	Samstag	19.00 Uhr	Steg
	Sonntag	08.30 Uhr	Hohtenn
		10.15 Uhr	Niedergesteln
3.–5. Wochenende im Monat	Samstag	17.30 Uhr	Hohtenn
		19.00 Uhr	Niedergesteln
	Sonntag	10.15 Uhr	Steg

Gottesdienste während der Woche

Dienstag:	19.00 Uhr		Niedergesteln
Mittwoch:	19.00 Uhr		Hohtenn
Donnerstag:	08.15 Uhr		Niedergesteln
1. Freitag:	08.00 Uhr	(08.15 Schulmesse)	Steg
1. Freitag:	18.15 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Beichte Rosenkranz Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 Uhr	Niedergesteln
2.–5. Freitag:	18.15 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Beichte Rosenkranz Hl. Messe Anbetung bis 20.00 Uhr	Steg

Genaue Gottesdienstzeiten sind dem Pfarrblattkalender zu entnehmen.

Pfarrei Hl. Familie Steg-Hohtenn

Rosenkranz: Montag bis Freitag: 18.30 Uhr

Gebetsstunde: Montag, 14.00 Uhr

Priorat: Unsere liebe Frau vom Berge Karmel Niedergesteln

Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Uhr Heilige Messe anschliessend eucharistische Anbetung
(1. Freitag im Monat)

Allgemeine Informationen der Seelsorgeregion

Beichtgelegenheit

Siehe Pfarreikalendar oder gemäss Absprache mit dem Pfarrer

Krankenkommunion am 1. Freitag im Monat

Steg-Hohtenn: vormittags

Niedergesteln: nachmittags

Die Kranken mögen sich bitte beim Pfarramt melden.

Sprechstunde

Das Seelsorgeteam ist in jedem Ort für Seelsorgegespräche anwesend oder für die Annahme von Messgeldern; Öffnungszeiten:

Steg-Hohtenn: Dienstag 16.00–18.00 Uhr → im Pfarrhaus

Niedergesteln: Donnerstag 09.00–09.30 Uhr → im Priorat

Sekretariat in Steg

Dienstag, 16.00–18.00 Uhr

Gebetsdienst in Steg

Donnerstag ab 16.45 Uhr. Bitte vorher anmelden.

Taufsonntage

Taufsonntage sind der 2. und 4. Sonntag des Monats.

Bitte Kinder rechtzeitig anmelden.

Wichtige Adressen:

Telefonnummer: Pfarrer Alexander Fux 027 932 11 26

In dringenden Fällen 078 878 60 00

Karin M. Guntern 027 934 11 49

Mail-Adresse: Seelsorgeregion seelsorgeHNS@bluewin.ch

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Pfarreien-Kalender Seelsorgeregion Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Liturgischer Kalender

März 2025

1. Sa **Steg:** 19.00 Uhr
Stj. Julius und Klara Steiner-Zengaffinen; Josef Bregy; Walter Imhof; Karl und Hilda Brenner-Zengaffinen;

2. So **8. Sonntag im Jahreskreis – Schweizer Krankensonntag**
Opfer für die Pfarrei

Hohtenn: 08.30 Uhr

Niedergesteln: 10.15 Uhr

Andacht mit Krankensalbung:

Niedergesteln: 15.00 Uhr

Steg: 16.30 Uhr

3. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

4. Di Skiausflug der Geistlichkeit und Laientheologen in Glurigen
Niedergesteln: 19.00 Uhr

5. Mi **Aschermittwoch,**
Fast- und Abstinenztag
Hohtenn: 19.00 Uhr,
anschl. **Austeilung der Asche**

6. Do **Niedergesteln:** 08.15 Uhr,
anschl. **Austeilung der Asche**
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Kreuzweg-Andacht

7. Fr Weltgebetstag der Frauen
Steg: 08.15 Uhr,
anschl. **Austeilung der Asche**
Ged. Eveline Nydegger;
Niedergesteln: 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe
'Weltgebetstag FMG'

Opfer für
den Weltgebetstag

anschl. **Austeilung der Asche**
anschl. eucharistische Anbetung
bis 20.00 Uhr

Stj. Veronika Disler; Gregor und Magdalena Kalbermatter-Schnyder und Gottfried, René Kalbermatter; Ged. Josef Z'Brun;

Krankenkommunion:

Steg: vormittags

Niedergesteln: nachmittags

8. Sa **Steg:** 19.00 Uhr,
anschl. Austeilung
der **Asche**

Stj. Josefa und Ernest Bregy; Luigi Viva;
Ged. Gaby und Marcel Imboden-Eyer; Albertine Truffer-Zuber; Anita Ruppen; Erwin und Helen Kohlbrenner; Walter Voeffray; Verstorbene des Jahrgangs 1951 und 1946; Pascal Mazotti; Natalie Mazotti; Ursula Pfammatter; Albina Roth; Emil und Alina Roth; Marcel Steiner;

9. So **Erster Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei

Hohtenn: 08.30 Uhr

Niedergesteln: 10.15 Uhr

anschl. Suppentag
in der Turnhalle
Der Erlös geht an
'Nachbar in Not'
und das 'Haus
der Generationen –
Bereich
Aktivierung der
Bewohner'.
*Herzlichen Dank
für die Spende.*

Vom 10. bis 12. März findet die *Theologische Weiterbildung* im St. Jodern statt.
Das Seelsorgeteam wird da teilnehmen.

10. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde
11. Di **Steg:** **die 'Bürozeit' entfällt**
Niedergesteln: 19.00 Uhr
12. Mi **Hohtenn:** 19.00 Uhr
13. Do **Niedergesteln:** 08.15 Uhr
Niedergesteln: 12.00 Uhr
Mittagstisch
14. Fr **Steg:** 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr
Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

15. Sa **Hohtenn:** **17.30 Uhr**
Stj. Margrith Abgottspen-Steiner;
Niedergesteln: **19.00 Uhr**
Stj. Ida Imstepf; Arnold Kalbermatter; Carmen Kalbermatter;
Ged. Familie Fidelis und Elise Kalbermatter; Charly Kalbermatter;
Arthur Kalbermatter; Kamil Kalbermatter;
Steg: **20.00 Uhr Konzert in der Pfarrkirche: Oberwalliser Volksliederchor**
Alle sind herzlich willkommen

16. So **Zweiter Fastensonntag –**
Tag des Judentums
Opfer für die Pfarrei
Steg: **10.15 Uhr**

17. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

18. Di **Steg:** **19.00 Uhr**
Vorabend-gottesdienst
Stj. Familie Karl und Hilda Brenner-Zengaffinen;
Ged. Josefine Roth-Hasler; Klaus Providoli, Franz Providoli; Toni Providoli, Klara Providoli; Emmanuel Brenner;

19. Mi **Heiliger Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**
Opfer für die Pfarrei
Niedergesteln: **09.00 Uhr**
mitgestaltet vom Kirchenchor
Hohtenn: **11.00 Uhr**
Kirchweihfest
anschl. Suppentag;
Erlös ist zu Gunsten von **'HOPE – Hospiz Ried-Brig'**
Herzlichen Dank für die Spende.

20. Do **Niedergesteln:** 08.15 Uhr
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Kreuzweg-Andacht der FMG
Steg: 19.45 Uhr Chor
'öffentliche Schnupperprobe' im Pfarreisaal
Alle sind herzlich willkommen.

21. Fr **Steg:** **17.00 Uhr**
Impulsabend der Erst-kommunikanten
im Pfarrsaal
Steg: 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr
Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

Steg: 19.00 Uhr FMG-
Anlass 'Partylite'

Niedergesteln: FMG-Anlass
'Perlenschmuck'

22. Sa **Niedergesteln: 17.00 Uhr**
**Impulsabend
der Erst-
kommunikanten**
im Schulhaus

Hohtenn: 17.30 Uhr
Ged. Philomena und Johann Kalber-
mutter und Carmen; Verena Steiner;
Lia und Fidelis Kalbermatter;
Karoline und Leo Bregy;

Niedergesteln: 19.00 Uhr
Stj. Maria Kalbermatten-Kalbermat-
ter; Familie Emil Imboden; Louis
Schröter; Verena Rottensteiner-
Schröter;
Ged. Hildi Kalbermatter-
Kalbermatten;

23. So **Dritter Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei

Steg: 10.15 Uhr

24. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde
Dekanatssitzung
in Susten von
10.00–16.00 Uhr

25. Di Hochfest 'Verkündigung des Herrn'
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Stj. Sr. Leoni Bregy;

26. Mi **Hohtenn: 18.30 Uhr**
**Kreuzweg-
Andacht**
19.00 Uhr
Gottesdienst

27. Do **Niedergesteln:** 08.15 Uhr
**Schulmesse
zur Fastenzeit**

28. Fr **Steg:** 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr
**Kreuzweg-
Andacht**
19.00 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische An-
betung bis 20 Uhr
Stj. Beat und Luzia Kalbermatter;
Ged. Viktor Oggier;

29. Sa **Hohtenn: 17.30 Uhr**
Ged. Walter Steiner; Helena Steiner;
Zaira Steiner-Pieranti;

Niedergesteln: 19.00 Uhr
Stj. Hans-Peter Lochmatter; Melania
Zumberhaus; Beat Lauber;

30. So **Vierter Fastensonntag**
(Laetare – Sonntag)
Opfer für die Pfarrei

Steg: 10.15 Uhr

31. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

Diverses Seelsorgeregion Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Ausblick

➤ Am 2. März findet der **Krankensonntag** statt. Während der nachmittäglichen Andacht wird das Sakrament der **Krankensalbung** gespendet. Man möge bitte die Kranken in die Kirche begleiten.

In Niedergesteln um 15.00 Uhr und in Steg um 16.30 Uhr.

➤ Firm- und. Pastoralbesuch 5. und 6. April in unserer Seelsorgeregion:

In diesen Tagen finden Gespräche der Pfarrei- und Kirchenräte und den Firmlingen mit dem Bischof statt. Beim Gottesdienst werden unsere 5./6. Klässler das Sakrament der Firmung empfangen. Nach dem Gottesdienst während

des Apéros hat die Bevölkerung die Möglichkeit mit unserem Bischof ins Gespräch zu kommen.

Der **Firmgottesdienst** in **Steg** ist am **Samstag, 5. April um 15.00 Uhr** und in **Niedergesteln** am **Sonntag, 6. April um 10.00 Uhr**.

(Infos zu Sitzplatzmöglichkeiten in der Kirche: Gefirmt werden in Steg 25 Jugendliche und in Niedergesteln 15 Jugendliche. Die Firmfamilien haben reservierte Sitzreihen)

Diverses

► **Die Gebetsanliegen vom Papst für den Monat März** sind:

1. Für Familien in Krisen: Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

2. Die Taufe hat uns mit einer einzigartigen Würde und Freiheit beschenkt. Erneue die Gabe, die wir in der Taufe empfangen haben, wo wir unter unserem Niveau als Getaufte gelebt haben. Belebe die Kirchen als Gemeinschaft der Getauften mit vielen unterschiedlichen Charismen.

Schliessen wir uns diesen Anliegen an.

► zur Erinnerung: hier wieder mal kurz die **Aufgaben des Pfarreirates** in den Pfarreien unseres Bistums:

Im Kapitel 3.2.1 der *‘Weisungen des Bistums Sitten über den Pfarreirat’* steht:

Die Pfarrei ist die vom Kirchenrecht anerkannte Kerngemeinschaft seelsorglichen Wirkens. Diese Gemeinschaft steht unter der Verantwortung eines Pfarrers.

Das Zweite Vatikanische Konzil ermutigte die Gläubigen, mit dem Pfarrer in seinen pastoralen Aufgaben zusammenzuarbeiten. Eine besondere Form dieser Zusammenarbeit ist die Mitarbeit von Laien im Pfarreirat.

Im Bistum Sitten bestehen Pfarreiräte seit 1971.

Der jeweilige Pfarrer ist dafür besorgt, dass in seinen Pfarreien ein Pfarreirat errichtet wird.

Die nachfolgenden Bestimmungen regeln Zusammensetzung, Arbeitsweise und Einsatzbereiche des Pfarreirates.

Aufgaben des Pfarreirates, Aus Kapitel 3.2.1, Punkt 3 der Weisungen des Bistums über den Pfarreirat steht:

der Pfarreirat erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und dem Seelsorgeteam der Pfarrei die pastoralen Prioritäten in der Pfarrei. Er schlägt die erforderlichen Massnahmen für deren Verwirklichung vor und überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung. Der Pfarreirat bemüht sich, den realen Gegebenheiten im Lichte des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe zu begegnen und im Hören auf das Wort Gottes und in der Kraft des Heiligen Geistes den Willen Gottes immer besser zu erkennen. In der Umsetzung dieser Ziele übernimmt der Pfarreirat kurz formuliert **folgende Aufgaben¹**:

→ Er informiert die Pfarreiangehörigen über die laufenden und künftigen pastoralen Aufgaben.

→ Er sensibilisiert die Bevölkerung für die Probleme der Ärmsten und der Randgruppen.

→ Er sorgt für Mittel und Wege, den Gemeinschaftsgeist zu wecken.

→ Er kümmert sich um die Anliegen der Pfarreiangehörigen, der Einwohner des Ortes, der Neuzugezogenen, der Besucher oder Touristen sowie der Personen in Schwierigkeiten und Randgruppen.

→ Der Pfarreirat erstellt anlässlich des bischöflichen Pastoralbesuches einen eigenen Bericht über Ziele, Verwirklichungen und Fragen in der Arbeit der Pfarrei.

► Diesem **Pfarrblatt** liegt ein **Einzahlungsschein** für das Jahresabo **2025** bei. Wir danken herzlich für die Überweisung von **Fr. 35.-**. N.B: es wäre schön, wenn die Abonnenten den Betrag überweisen könnten. Es fehlen noch etliche Zahlungen vom 2024; sonst wird das Defizit für das Pfarrblatt zu gross. Vielen Dank!

Wir wünschen allen Pfarrblattlesern eine besinnliche Fastenzeit.

Das Seelsorgeteam: Karin M. Guntern
Alexander Fux, Pfarrer/Prior

¹ Siehe Kurzinfos auf h.page Pfarreien der ‘Schattenberge’

Aus dem Priorat Niedergesteln

Opferbeiträge

12.01. Opfer für den Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 187.35
19.01. Opfer für die Pfarrei	Fr. 112.50
25.01. Opfer für die Pfarrei	Fr. 105.55
02.02. Opfer für die Pfarrei	Fr. 102.75
09.02. Opfer für die Katholische Aktion	Fr. 82.30
10.02. Kerzen und Karten Januar	Fr. 170.35

Diverses

Anlässe der FMG

07.03. 19.00 Uhr Weltgebetstag
12.03. 09.00 Uhr Krabbelgruppe
13.03. 12.00 Uhr Mittagstisch
20.03. 19.00 Uhr Kreuzweg-Andacht
21.03. Perlenschmuck – Infos folgen

Suppentag

Am **Sonntag, 9. März**, bereiten uns die kochenden Männer eine feine Suppe, welche nach dem Amt in der Turnhalle serviert wird. Der Erlös geht an **'Nachbar in Not'** und ans Altersheim St. Anna, Steg – Bereich **'Aktivierung der Bewohner'**.

Dieser Bereich im Altersheim finanziert sich durch Spenden und dem jährlichen Beitrag der Lotterie Romande. Mit dem Suppentag – Erlös werden im Altersheim Musikanten, Clowns... entschädigt, welche mit den Heimbewohnern Aktivitäten unternehmen oder es werden Materialien zum Basteln und Handarbeiten eingekauft.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.

Aus der Pfarrei Steg-Hohtenn



Opferbeiträge

11.01. Solidaritätsfonds Mutter und Kind, Steg	Fr. 199.20
12.01. Solidaritätsfonds Mutter und Kind, Hohtenn	Fr. 86.80
18.01. Opfer für die Pfarrei, Hohtenn	Fr. 75.—
19.01. Opfer für die Pfarrei, Steg	Fr. 126.15
22.01. Opfer Beerdigung	Fr. 206.55
24.01. Opfer für die Pfarrei, Steg	Fr. 138.90
25.01. Opfer für die Pfarrei, Hohtenn	Fr. 68.35
27.01. Kerzen Januar, Steg	Fr. 308.15
02.02. Opfer für die Pfarrei, Hohtenn	Fr. 59.75
07.02. Kerzen Januar, Hohtenn	Fr. 131.50

Diverses

Anlässe der FMG

21.03. Präsentation 'Partylite'
26.03. Feuerwehrbesuch – FmK

Anlass vom Chor an der Lonza

20.03. 19.45 Uhr 'öffentliche Schnupperprobe' im Pfarreisaal

«Sorge für ihn!» (Lukas 10)

Zum Krankensonntag, aus einer Botschaft von Papst Franziskus

Krankheit ist Teil unserer menschlichen Erfahrung. Aber sie kann unmenschlich werden, wenn sie in Isolation und Verlassenheit gelebt wird, wenn sie nicht von Fürsorge und Mitgefühl begleitet wird. Beim gemeinsamen Wandern ist es normal, dass sich jemand nicht gut fühlt, wegen Müdigkeit oder eines Unfalls auf dem Weg anhalten muss. In diesen Momenten zeigt sich, wie wir unterwegs sind: ob es wirklich ein gemeinsames Gehen ist, oder ob wir zwar auf demselben Weg sind, aber jeder für sich, um seine eigenen Interessen zu verfolgen, und die anderen lässt man «sich durchschlagen». Daher lade ich euch ein, darüber nachzudenken, dass wir gerade durch die Erfahrung von Gebrechlichkeit und Krankheit lernen können, gemeinsam nach dem Stil Gottes zu wandeln, der Nähe, Mitgefühl und Zärtlichkeit ist.

Die Enzyklika *Fratelli tutti* bietet, wie ihr wisst, eine aktuelle Leseart des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter an. Ich habe sie als Dreh- und Angelpunkt gewählt, um aus den «Schatten einer abgeschotteten Welt» herauszutreten und «eine offene Welt zu denken und zu schaffen» (vgl. Nr. 56). Es besteht in der Tat eine tiefe Verbindung zwischen diesem Gleichnis Jesu und den vielen Formen, in denen die Geschwisterlichkeit heute verleugnet wird. Insbesondere die Tatsache, dass die misshandelte und ausgeraubte Person am Strassenrand verlassen wird, steht für den Zustand, in dem sich zu viele unserer Brüder und Schwestern befinden, wenn sie am meisten Hilfe benötigen. Die Unterscheidung, welche Angriffe auf das Leben und seine Würde natürliche Ursachen haben und welche durch Unrecht und Gewalt verursacht werden, ist nicht einfach. Tatsächlich beeinflussen heute das Ausmass der Ungleichheiten und die Vorherrschaft der Interessen einiger Weniger jedes menschliche Umfeld so sehr, dass es schwierig ist, jedwede Erfahrung als «naturgegeben» zu betrachten. Alles Leiden spielt sich in einer «Kultur» und inmitten ihrer Widersprüche ab.

Wichtig ist hier jedoch, den Zustand der Einsamkeit, des Verlassenseins zu erkennen. Es handelt sich um eine Erbarmungslosigkeit, die

noch vor jeder anderen Ungerechtigkeit überwunden werden kann, denn – so erzählt das Gleichnis – alles, was es braucht, um sie zu beseitigen, ist ein Augenblick der Aufmerksamkeit, die innere Bewegung des Mitgefühls. Zwei Passanten, die als religiös gelten, sehen den Verwundeten und bleiben nicht stehen. Der Dritte aber, ein Samariter, ein Verachteter, wird von Mitleid ergriffen, kümmert sich um den Fremden auf dem Weg und behandelt ihn wie einen Bruder. Auf diese Weise verändert er, ohne überhaupt darüber nachzudenken, die Dinge und schafft eine geschwisterlichere Welt.

Brüder und Schwestern, wir sind nie auf die Krankheit vorbereitet; und oft auch nicht darauf, das fortschreitende Alter zuzugeben. Wir fürchten uns vor Verletzlichkeit, und die allgegenwärtige Kultur des Marktes treibt uns dazu an, sie zu leugnen. Für Zerbrechlichkeit gibt es keinen Platz. Und so schmettert uns das Unglück zu Boden, wenn es über uns hereinbricht und uns angreift. Es kann dann vorkommen, dass andere uns im Stich lassen oder dass wir den Eindruck haben, dass wir sie verlassen müssen, um ihnen nicht zur Last zu fallen. So beginnt die Einsamkeit, und wir werden von dem bitteren Gefühl einer Ungerechtigkeit vergiftet, für die sich sogar der Himmel zu verschliessen scheint. In der Tat fällt es uns schwer, in Frieden mit Gott zu bleiben, wenn unsere Beziehung zu anderen und zu uns selbst zerrüttet ist. Deshalb ist es so wichtig, dass sich die gesamte Kirche auch im Hinblick auf die Krankheit am evangeliumsgemässen Beispiel des barmherzigen Samariters misst, um ein wahres «Feldlazarett» zu werden: Ihre Sendung drückt sich nämlich besonders in den historischen Umständen, die wir durchschreiten, und in der Ausübung der Fürsorge aus. Wir alle sind zerbrechlich und verletzlich; wir alle brauchen die mitfühlende Aufmerksamkeit, die weiss, wie man innehält, sich nähert, heilt und aufrichtet. Der Stand der Kranken ist daher ein Appell, der die Gleichgültigkeit aufbricht und die Schritte derer bremst, die so weitergehen, als hätten sie keine Schwestern und Brüder.

Versöhnung

Was bedeutet Freiheit für Sie? Besonders beim Blick in Länder, wo Machthaber Menschen tagtäglich unterdrücken, sie ihrer Freiheit berauben und die Menschenrechte mit Füßen treten, kann das Gut der Freiheit nicht hoch genug geschätzt werden. Auch in einem freiheitlichen Rechtsstaat wie der Schweiz kann ich nicht einfach tun und lassen, was ich will. Wer in einer Gemeinschaft lebt, trägt dazu bei, dass das Zusammenleben gelingt. Freiheit hat spätestens da ihre Grenzen, wo sie den Nächsten schadet. Wo das geschieht, braucht es eine Wiedergutmachung, braucht es Verzeihen und die Bereitschaft zu einem Neuanfang.

Dies dürfen die Schüler und Schülerinnen der 6H vertieft lernen. Sie wachsen von der Familie in je grössere Gemeinschaften hinein und lernen, ihren Beitrag zu leisten, damit das Miteinander gelingt, sie lernen, dass sie auch gegenüber der Schöpfung Verantwortung übernehmen. Schuldig werden gehört zum Menschsein dazu. Wer Schuld auf sich lädt, trägt manchmal schwer daran, wie die Last eines Steines. Wer gelernt hat, sich mit den Mitmenschen

zu versöhnen, die Schuld Gott anzuvertrauen, der einen Neuanfang schenkt, darf erfahren, wie ihm ein Stein vom Herzen fällt. Beim Erstkommunionprojekt haben wir vermehrt versucht, die Eltern in die Vorbereitung miteinzubeziehen. Gleiches soll beim Sakrament der Versöhnung geschehen, in einer etwas anderen Art, mehr noch, die ganze Pfarrei soll daran Anteil haben.

In einem Familiengottesdienst, in dem das Symbol des Steins im Mittelpunkt steht und zum Eckstein Christus hinführt, darf die Pfarrei an den Gedanken der Versöhnung teilhaben, in einem neuen Versöhnungsweg erfahren die Kinder, dass sie bei Gott einen Stein im Brett haben, zu Hause dürfen sie anhand verschiedener Impulskarten diskutieren, wie weit Versöhnung reicht.

Die Pfarreien Bürchen, Raron, Ried-Brig, Termen und Ausserberg sind in die Projektphase eingestiegen. Die Pfarreiangehörigen dürfen sich nicht wundern, wenn sie plötzlich in der jeweiligen Pfarrkirche Steine antreffen, die sie einladen, sich Gedanken zur Versöhnungsthematik zu machen. Den Steinweg in den Kirchen können Familien gemeinsam, jedoch auch Einzelne beschreiten. Lassen Sie sich darauf ein.

Gespannt sind wir auf Ihre Erfahrungen.

Madeleine Kronig
Leiterin Fachzentrum Bildung



Pfarrei Hl. Theodul, Gampel

Einzahlungen: Pfarrei St. Theodul CH64 8052 1000 0001 3270 9
Pfarrblattabo: Pfarrei St. Theodul CH59 8080 8001 0155 0853 2

Pfarrer	James Kachappilly	Telefon	027 932 11 30
		Natel	079 380 97 29
		Mail	jkachappilly@bluewin.ch
Pfarreisekretariat Gampel-Niedergampel-Bratsch Kirchstrasse 2, 3945 Gampel Anne-Laure Gruber		Telefon	027 932 11 30
		Mail	pfarre@gampel.ch
Öffnungszeiten:	Freitag, 13.15 bis 15.45 Uhr		

Bratsch-Niedergampel

Pfarrer	James Kachappilly	Telefon	027 932 11 30
		Natel	079 380 97 29
		Mail	jkachappilly@bluewin.ch
Pfarreisekretariat	siehe unter Gampel		

Pfarrei Hl. Familie, Steg-Hohtenn

PC 19-7036-4

Pfarrer	Alexander Fux	Natel	078 878 60 00
Seelsorgehelferin	Karin Maria Guntern		
Pfarreisekretariat Steg-Hohtenn und Niedergesteln Fussweg 19, 3940 Steg Karin Maria Guntern		Telefon	027 932 11 26
		Mail	seelsorgehns@bluewin.ch
Öffnungszeiten:	Neu: Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr		

Pfarrei Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel, Niedergesteln

Konto Pfarrei: CH57 8052 1000 0035 0232 4 (RB Raron)
Konto Pfarrblatt: CH09 8052 1000 0035 0231 5 (RB Raron)

Pfarrer	Alexander Fux	Natel	078 878 60 00
Seelsorgehelferin	Karin Maria Guntern	Telefon	027 934 11 49
Pfarreisekretariat	siehe unter Steg-Hohtenn		